

Die 10. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat beschlossen, auf der Grundlage des Parteistatuts sowie der Wahlordnung des Zentralkomitees die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Leitungen der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksparteiorganisationen in der Zeit vom 14. Oktober 1985 bis 16. Februar 1986 durchzuführen.

Vom 14. Oktober 1985 bis 14. Dezember 1985 die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen und der Grundorganisationen, der zentralen Parteileitungen und Ortsleitungen;

vom 11. Januar 1986 bis 18. Januar 1986 die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Kreis-, Stadt- und Stadtbezirksleitungen;

vom 8. Februar 1986 bis 16. Februar 1986 die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Bezirksleitungen.

I.

Die Parteiwahlen 1985/86 erhalten mit der Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der die nächste Wegstrecke bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR beschließen wird, ihr besonderes politisches Gewicht. Sie sind ein Zeitabschnitt höchster Aktivität der Mitglieder und Kandidaten der Partei zur weiteren Verwirklichung des Programms der SED, der schöpferischen Initiativen aller Werktätigen für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens.

Es ist das Grundanliegen der Parteiwahlen, in allen Parteiorganisationen mit erhöhter Kampfbereitschaft jedes Genossen, in enger, vertrauensvoller Verbundenheit mit den Bürgern einen entscheidenden Beitrag für die allseitige Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, für die Sicherung des Friedens und damit für das Wohl des Volkes, für das Glück der Menschen zu leisten. Die Parteiorganisationen konzentrieren ihr engagiertes Handeln auf die volle Ausschöpfung aller geistigen und materiellen Ressourcen für die Verwirklichung der Aufgabenstellung des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen und auf der 10. Tagung des Zentralkomitees.

In ihren Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen analysieren die Parteikollektive die Ergebnisse und Erfahrungen bei der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und erör-

entwickeln, wie die Volksaussprache in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED politisch geführt und der Massenkampf zur Erfüllung und gezielten Überbietung der volkswirtschaftlichen Aufgaben ergebnisreich organisiert wird. Es ist Auskunft zu geben über die Atmosphäre in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen, über die politische Stimmung in den Arbeitskollektiven und darüber, wie sich die Kommunisten an die Spitze des Kampfes für die umfassende Intensivierung der Produktion und für die Realisierung der in den Briefen an den Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, enthaltenen Verpflichtungen stellen.

Die Leitungen informieren, wie die in den vertrauensvollen individuellen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten unterbreiteten Ideen, Gedanken und guten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit ausgewertet und verallgemeinert werden. Auch der Inhalt der von den Kommunisten und anderen Werktätigen während der Parteiwahlen und in der Volksaussprache unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken sowie ihre gewissenhafte Auswertung, Bearbeitung und Realisierung sind gründlich einzuschätzen.